

"Standard" - sätze in Klasse1 & 2

Beitrag von „puttyfly“ vom 16. Oktober 2015 22:47

Hallo,

ich bin Lehrer und ratlos.

Nein im Ernst, ich bin Lehrer an einer Grundschule in Luxemburg (die Kinder werden auf Deutsch alphabetisiert, man kann es wiederum auch nicht als DaF bezeichnen, dennoch sind wir deutsch- niveaumässig immer ein wenig zurück - dieser Unterschied vergrößert sich noch mit den Jahren).

Ich arbeite seit über 10 Jahren in den Klassen 1&2 und habe eigentlich immer sehr offen gearbeitet. Freies Schreiben ab Klasse 1. /Leseprojekte / Gruppenarbeit etc.....

Ich merke aber immer mehr, dass dieses offene Konzept eigentlich zu früh für viele Kinder kommt. Neben der Rechtschreibung, welche wir "intensiv" üben, versuchen wir auch den Kindern das Rüstzeug zu geben, damit sie auch Sätze mit diesen Wörtern bilden können. (Frage- Antwort / Bildbeschreibung).

Ich muss aber auch gestehen, dass dies immer mündlich geübt wurde und man davon ausging, dass die Kinder schon im Gefühl haben, dass es heißt: Die Maus ist im Haus. Und nicht: Die Maus ist in die Haus. (Vereinfacht ausgedrückt).

Das scheint (auch) durch den steigenden Ausländeranteil immer weniger der Fall zu sein, und auch "Muttersprachler" haben immer weniger das Gefühl für die deutsche Sprache.

Ergo: das Bilden von Sätzen (z.B. zu dem Bild "Maus") und natürlich das "Endprodukt" Freies Schreiben wird immer schwieriger, da den Kindern die BASCIS fehlen.

Neben dem Bilden des Satzes macht auch das Konjugieren eines Tuwort immer mehr Probleme.

Dies gilt es den Kindern nun beizubringen. Ich habe zig Ansätze (Satzbaumaschinen, Wörtschlangen, Satzverlängerungen, aber irgendwie möchte ich die 2 Jahre auch gescheit aufeinander aufbauen und nicht mich im Kreis drehen. Wir haben immer die Basics eingeübt, aber ich denke, dass man jetzt vermehrt auf diese aufbauen muss, eben noch mehr als sonst.

Man hat sich in quasi 10 Jahren auch in eine Art Routine , Konfortzone hineinbewegt, aus der ich auch raus (muss) soll.

Deshalb meine Frage, habt ihr neben ähnlichen Erfahrungen vielleicht irgendwo Material, wo ich mich auch teils ein wenig inspirieren kann, wie man auch andere Ansätze fürs Stärken der BASICS einsetzen kann.

Vielen Dank fürs Verständnis

Beitrag von „sillaine“ vom 17. Oktober 2015 12:04

Ich kenne mich mit Luxemburg nicht gut aus. Welche Sprache sprechen die Kinder denn überwiegend zuhause, bzw. lernen sie als erstes? Deutsch muss für die Kinder ja keine Fremdsprache sein, aber ist es wirklich die Erstsprache?

Wenn nicht, dann kann dir vielleicht DaZ Material weiter helfen. Gerade dieses Gefühl bei der Grammatik fehlt den Kindern sehr oft, wenn sie Deutsch nicht als Erstsprache lernen. Das heißt, sie müssen alle grammatischen Regeln (und wahrscheinlich auch die passenden Begleiter) nach und nach (auswendig) lernen.

Beitrag von „Lehrerinnenu“ vom 17. Oktober 2015 15:30

Hallo,

was heißt denn für dich Freies Schreiben?

Wir fangen da ganz einfach an z.b mit dem Wort " Ich " dann schreiben die Kinder Ich und zeichnen dazu

In der nächsten Woche dann das Wort habe ... und die Kinder schreiben "Ich habe" und Zeichnen dazu, wenn die Kinder Wörter schreiben wollen statt Bildern schreibe ich diese ihnen auf und so entstehen die ersten Texte. Ganz einfach ohne Druck. Schreiben die Kinder Wörter von alleine dann korrigiere ich diese mit den Kindern zusammen.- Kostet viel Zeit lohnt sich aber.

Genau nachlesen kannst du das Konzept hier : <http://www.lernen-mit-pfiff.at/lebendigesprache.htm>

Viel Erfolg. Rechtschreibung kommt dann erst gezielter ab Klasse 2